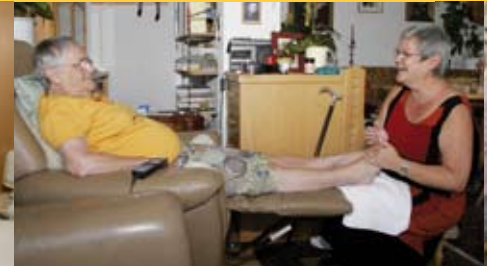


Betreuungshilfe



Betreuung und Pflege in Vorarlberg

Weit über die Landesgrenzen hinaus findet das in Vorarlberg praktizierte und österreichweit einmalige Modell der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen seit Jahren viel Beachtung. Der Mensch steht im Mittelpunkt aller Bemühungen. Und weil sich die allermeisten älteren Menschen in ihrem eigenen Zuhause am wohlsten fühlen, setzen Land und Gemeinden vor allem auf vielfältige ambulante Dienste. Diese werden wesentlich von Vereinen und Institutionen getragen, in denen oft auch engagierte Menschen ehrenamtlich mitarbeiten. Sie ermöglichen, dass Menschen auch dann zu Hause bleiben können, wenn sie für die Bewältigung des Alltags auf Unterstützung angewiesen sind. Tragende Säulen dieser Hilfsdienste sind die örtlichen Krankenpflegevereine und die Mobilen Hilfsdienste (MOHI).

Neues Angebot in der Region Feldkirch

„Betreuungshilfe“ - Ergänzende Einrichtung für zeitintensive Betreuung

Für Frauen und Männer, die im Bemühen um ihre Angehörigen besonders viel und zeitaufwändige Hilfestellung benötigen, gibt es ab Mitte Oktober 2006 mit der „Betreuungshilfe“ ein zusätzliches Angebot. Das Land Vorarlberg setzt mit diesem Modellprojekt in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Vorarlberg wieder neue Maßstäbe!

Die vorläufig auf die Region Feldkirch beschränkte „Betreuungshilfe“ bietet Pflegebedürftigen bzw. pflegenden Angehörigen die Gewissheit, dass sie auch bei zeitintensivem Hilfebedarf qualifizierte und leistbare Unterstützung erhalten.



Wie funktioniert das Pilotprojekt Betreuungshilfe?

Für die „Betreuungshilfe“ werden von der „aqua mühle frastanz GmbH“, einer vielseitigen und wichtigen Sozial-Einrichtung in Frastanz, arbeitssuchende und engagierte Frauen ausgebildet. Diese Ausbildung wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt, welches auch die Kosten dafür trägt. Mit dem positiven Abschluss der 14 Wochen dauernden Ausbildung werden die Frauen Angestellte der „aqua mühle frastanz“. Ihre Arbeitseinsätze werden vom Mobilen Hilfsdienst Feldkirch bzw. von den örtlichen Mobilen Hilfsdiensten in der Region koordiniert.

Was leisten die Betreuungshilfen?

- Ab Mitte Oktober 2006 bieten die Betreuungshilfen wirkungsvolle Entlastung für pflegende Angehörige
- Sie stehen bei einem Betreuungsbedarf ab mindestens drei Stunden und bis zu acht Stunden täglich zur Verfügung
 - Sie können auch für Sonn- und Feiertage sowie für Nachtstunden angefordert werden
 - Betreuungshilfen managen den Haushalt, helfen beim Kleiderwechsel und anderen Betreuungserfordernissen, bereiten Mahlzeiten zu und sind verständnisvolle Gesprächspartner
 - Betreuungshilfen sind flexibel: Natürlich müssen die Einsatzzeiten in den Teams geplant werden. Prinzipiell gilt aber, dass die Betreuungshilfe so lange zur Verfügung steht, wie dies im Einzelfall notwendig erscheint.

Und die Kosten?

Das Pilotprojekt Betreuungshilfe ist für Personen, die einen täglichen Betreuungsaufwand von mehr als drei und bis zu acht Stunden haben, eine sehr preiswerte Variante.

Folgende „Dienstleistungspakete“ für Betreuungshilfen werden angeboten:

Pauschalen wochentags 6 bis 22 Uhr:

3 Std.	€ 33,--	(mindestens am Stück)
4 Std.	€ 43,--	
5 Std.	€ 53,--	
6 Std.	€ 62,--	
7 Std.	€ 71,--	
8 Std.	€ 79,--	

Pauschalen Sonn- und Feiertag (samstags ab 12 Uhr):

3 Std.	€ 45,--	(mindestens am Stück)
4 Std.	€ 59,--	
5 Std.	€ 72,--	
6 Std.	€ 84,50	
7 Std.	€ 96,50	
8 Std.	€ 108,--	

Kosten für Großreinigung pro Std. € 14,--
Nachtpauschale (22.00 h bis 6.00 h) € 99,--

Die Kosten sind außerdem bei finanzieller Bedürftigkeit über die Sozialhilfe förderbar.

Pflege in Vorarlberg



Landesrätin Dr. Greti Schmid

„Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bedürfen individueller Lösungen zur Bewältigung ihres Alltags. Die Betreuungshilfe ergänzt in dieser Hinsicht optimal die bestehenden Hilfsangebote.“



Anton Strini, Direktor des AMS Vorarlberg

„Der Pflegesektor ist ein stark wachsender Bereich, der Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere für Frauen bieten kann, wenn wir Qualifizierungsmaßnahmen setzen und verstärkt einheimische Arbeitskräfte einsetzen. Beide Anliegen werden im Rahmen dieses Pilotprojektes verfolgt. Die Investitionen des AMS in dieses Projekt werden sich rechnen.“



Initiator G. Lampert, Alt-Landtagsvizepräsident

„Ich bin froh, dass wir in Vorarlberg ein neues und attraktives Pilotprojekt Betreuungshilfe für besonders zeitintensive Betreuungsfälle schaffen konnten. Das Wichtigste für unsere pflegebedürftigen Mitmenschen ist, dass sie Gesprächspartner haben.“



Wolfgang Breuß, Landesobmann ARGE MOHI

„Es freut mich, dass wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnern eine Betreuungsalternative anbieten können. Viele Vorteile, die die „Betreuungshilfe“ bietet, finden Sie in dieser Broschüre. Nützen Sie bei Bedarf dieses Angebot, wir bieten Ihnen kompetente und verlässliche Unterstützung.“



Franz Fischer, Landesobmann Hauskrankenpflege

„Dieses Projekt Betreuungshilfe begrüße ich sehr, weil es die Chance bietet, den Umfang der Betreuung von hilfebedürftigen Menschen durch einheimische Kräfte im Rahmen des MOHI wesentlich auszuweiten.“

Wer trägt die „Betreuungshilfe“?

Engagierte, arbeitssuchende Vorarlberger Frauen sollen über dieses Pilotprojekt eine Ausbildung und einen Arbeitsplatz erhalten: Deswegen wird das Modell Betreuungshilfe vom Arbeitsmarktservice Vorarlberg getragen.

Die Betreuungshilfe ist ein zusätzliches Angebot für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Die Vorarlberger Landesregierung unterstützt daher dieses ambulante Betreuungs-Angebot.

Das Projekt ist vorläufig auf die Region Feldkirch und einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt.

Nach diesem Zeitraum soll das Projekt – wenn es die erwarteten positiven Effekte für Pflegenden und Arbeitsmarkt erzielt – den Erfahrungen entsprechend adaptiert und auf ganz Vorarlberg ausgedehnt werden.



Wo kann ich „Betreuungshilfe“ anfordern?

Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige wenden sich für ein unverbindliches Informationsgespräch an den

Mobilien Hilfsdienst Feldkirch,

GF Wolfgang Breuß

Magdalenastraße 9, 6800 Feldkirch

Tel: 05522/32732-1

email: wolfgang.breuss@feldkirch.at

www.mohi-feldkirch.at

oder an einen der Mobilien Hilfsdienste im Bezirk Feldkirch. Adressen und Telefonnummern erhalten Sie bei der

ARGE Mobile Hilfsdienste, GF Uschi Österle

Magdalenastraße 9, 6800 Feldkirch

Tel: 05522/78101

email: arge@mohi.at

www.mohi.at

Betreuungshilfe

www.tn-hechenberger.com



Betreuungshilfe

